



## MEDIENPREIS: EINE MORGENDLICHE STÄRKUNG

### Preisträger:

Christof Mackinger, Augustin

AUGUSTIN

### Inhalt:

Der Artikel „**Eine morgendliche Stärkung**“ von Christof Mackinger, erschienen im Augustin, berichtet über die Privatinitiative „Frühstück im Park“. Beim Lokalaugenschein im EsterházyPark in Mariahilf trotzten Autor Christof Mackinger und Fotografin Lisbeth Kovačič der Kälte. Sie kamen mit der Initiatorin Fiona Rukschcio und BesucherInnen ins Gespräch und erlebten ein sehr persönliches Zusammentreffen von Menschen aus dem Grätzl und darüber hinaus – egal ob mit oder ohne Wohnung.

*«Ich glaube, es ist jedem ein Bedürfnis, nach dem Aufstehen am Morgen, einen heißen Kaffee oder ein warmes Frühstück zu bekommen.»*

## Details:

- Beitrag „Eine morgendliche Stärkung“
  - erschienen im Dezember 2018
  - im Augustin
- Weitere Informationen zur Initiative auf der Facebook-Seite „FiP – Frühstück im Park“

*«Das hier ist kein Sozialprojekt.  
Ich sehe das gemeinsame  
Frühstücken vielmehr als ein Teilen,  
das organisiert werden muss.»*

## Eine morgendliche Stärkung

| vorstadt



### Weder Armenauspeisung noch Sozialprojekt: die Privatinitiative Frühstück im Park

19. Dezember 2018 | [Mackinger Christof](#)

Obdachlose und Anrainer\_innen des Esterházy-parks treffen sich seit diesem Herbst einmal in der Woche auf ein gemeinsames Open-Air-Frühstück. Christof Mackinger (Text) und Lisbeth Kovačič (Fotos) warfen sich auch in die Kälte.

Die Ästchen der blattlosen Sträucher sind mit Reif überzogen,

matt weiß. Bei einer der Sitzecken im Park warten zwei Frauen und ein Mann. Auf den niedrigen Mauern in der Nähe hängen bunte Stoffdecken zum Auslüften. Zwei von ihnen dampfen leicht in der Morgenkälte. Es kann nur wenige Minuten her sein, dass sie noch jemanden der Anwesenden gewärmt haben. Sobald zwei junge Frauen mit Transportrodel, Taschen und Kisten den Park betreten, setzen sich die drei Wartenden in Bewegung und helfen ihnen beim Tragen. Bei den Bänken angekommen, beginnen sie gemeinsam die Kisten und Taschen auszuräumen.

*«Bei uns gibt es  
stärkendes Essen,  
weil die Leute das  
brauchen, um  
durch den Tag zu  
kommen.»*